

Einleitung



„Nun beruhigt euch doch erst einmal, was ist denn mit euch los?“ Tims und Sarahs Vater sieht die beiden fragend an. „Wir müssen für ein Jahr verreisen!“, ruft Tim. „Und die Schule machen wir weiter, wenn wir wieder zurück sind“, erklärt Sarah.



„Weil dies viel wichtiger ist, als zur Schule zu gehen“, sagt Tim mit Überzeugung. „Stopp!“ Die Mutter klatscht in die Hände. „Nun reicht es. Könnt ihr erst einmal vernünftig berichten, was eigentlich passiert ist? Setzt euch an den Küchentisch. So, und nun der Reihe nach! Was hast du denn da überhaupt in der Hand, Tim?“ Tim und Sarah sind nun zum ersten Mal, seit sie aus der Schule nach Hause gekommen sind, still. Sie setzen sich an den Küchentisch und ihre Eltern kommen dazu. Tim stellt eine kleine schmutzige Flasche auf den Tisch. „Die habe ich in dem hohlen Baum gefunden, in dem ich mich manchmal auf dem Nachhauseweg verstecke. Heute habe ich mich in den Baum gehockt und nach oben geschaut, und da sah ich etwas blinken, weil ein wenig Sonnenlicht hereinfiel“, erzählt Tim aufgereggt.

„Aber Tim konnte nicht ankommen und dann habe ich diese Flasche aus einem kleinen Zwischenraum gezogen. Auf der einen Seite war sie voller Staub und Spinnweben“, berichtet Sarah. „Bitte“, bettelt Tim, „dürfen Sarah und ich auf Schatzsuche gehen?“

„Auf Schatzsuche?“, fragt die Mutter verwundert. Schon zieht Tim vorsichtig ein zusammengerolltes Papier aus der Flasche.

„Eine Flaschenpost!“, staunt der Vater. Das Papier ist vergilbt und an den Rändern zerfetzt. Sarah rollt es behutsam auseinander. Alle vier beugen sich über das alte Stück Papier. Der Vater liest vor:

„Du bist auf eine geheime Schatzkarte gestoßen. Wenn du eine Reise nicht scheust, kannst du sieben Schätze entdecken. Sie sind von ganz besonderer Art. Sie sind kostbarer als Gold und doch kannst du sie mit Geld nicht kaufen ... Sie haben die Kraft zu verändern und doch sind sie so leicht wie Luft ... Und wenn du sie mit anderen teilst, werden sie nicht weniger, sondern mehr! Auf diese Schatzsuche sollte nur gehen, wer mutig und neugierig ist. Überlege gut, ob du der Richtige bist! Deine Reise wird ein Jahr dauern und dich durch sieben Länder führen. Sie beginnt auf einer Insel in Europa, die man die grüne Insel oder auch ‚Insel der Regenbögen‘ nennt. Fahre zuerst dorthin. Der erste Schatz ist auf dieser Insel verborgen. Ihren Namen erfährst du, wenn du das folgende Rätsel löst.“



Der Vater räuspert sich kurz. Dann liest er das Rätsel vor:

IM NORDWESTEN VON EUROPA,
REGENBOGENLAND GENANNT,
LIEGT EINE KLEINE GRÜNE INSEL,
AUF DER MAN ENGLISCH SPRICHT.
NAHEBEI LIEGEN ENGLAND UND SCHOTTLAND.
DORT FINDEST DU DEN ERSTEN SCHATZ.



„Wir haben sogar schon herausgefunden, wie die Insel heißt“, ruft Sarah. Wir fahren zuerst nach _____!“, sagt Tim stolz.



Die Eltern blicken sich an. „Dürfen wir den Schatz suchen?“, fragt Sarah mit glänzenden Augen. „Es dauert doch nur ein Jahr und dann sind wir wieder da!“, meint Tim. „So, jetzt ist aber Schluss mit dem Unsinn“, sagt der Vater streng. „Das kommt überhaupt nicht in Frage. Ihr geht zur Schule und reist nicht in der Welt herum!“

Die Mutter sagt ernst: „Ihr könnt nicht einfach ein Jahr lang fehlen, das wisst ihr doch.“ „Ihr seid ungerecht! Ich habe es ja gewusst, dass wir das nicht dürfen!“, schreit Tim und rennt in sein Zimmer. „Nie erlaubt ihr uns etwas!“, weint Sarah, läuft in ihr Zimmer und knallt die Tür hinter sich zu. An diesem Abend sprechen beide Eltern noch lange mit ihren Kindern. Am Ende verstehen Tim und Sarah, dass es für sie wirklich nicht möglich ist, auf diese Schatzsuche zu gehen. Trotzdem dauert es einige Tage, bis sie ihre Enttäuschung überwunden haben.

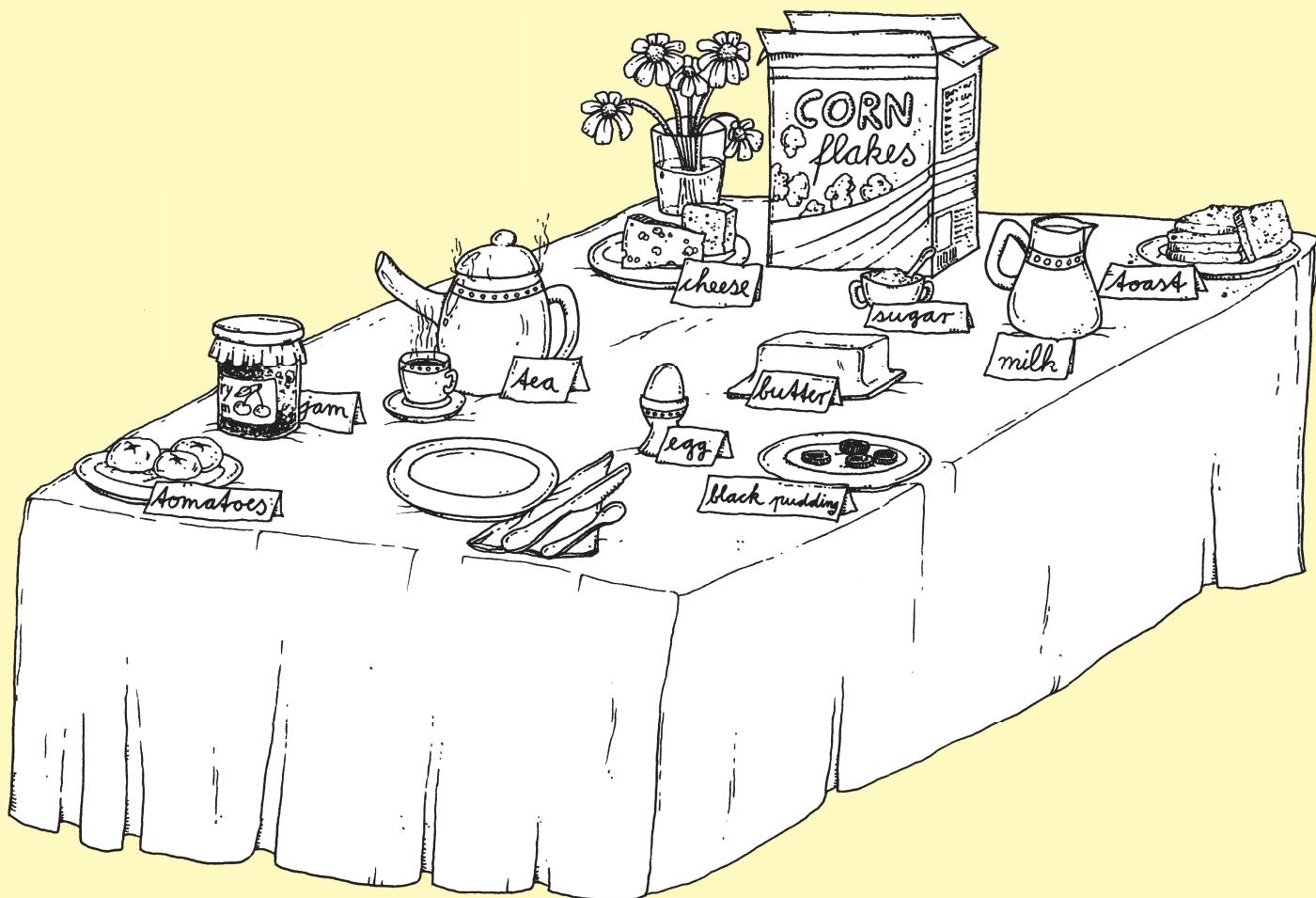
Aber die Schatzkarte geht ihnen nicht aus dem Kopf. Schließlich kann man doch sieben Schätze nicht einfach ungesucht herumliegen lassen. Da hat Sarah eine Idee: „Weißt du was, Tim“, sagt sie zu ihrem Bruder, „wir bringen die Schatzkarte zu Mira in den Zauberwald. Ganz bestimmt weiß sie einen Rat.“



Tim ist sofort einverstanden und auch die Eltern geben ihre Erlaubnis zu dem Ausflug. Gleich am nächsten Samstag machen sich die beiden auf den Weg. „Hoffentlich treffen wir Mira an, heute ist doch keine Schule“, meint Tim besorgt. Als sie die kleine Lichtung im Zauberwald erreichen, sehen sie Mira auf ihrem gewohnten Ast sitzen. „Ein Glück, sie ist da!“, ruft Sarah. „Was für eine schöne Überraschung, euch zu sehen!“, freut sich die Eule. Sie flattert den Kindern entgegen.



5. Irish Breakfast



Schau dir die Speisen auf Mollys Frühstückstisch genau an! Bitte deine Lehrerin oder deinen Lehrer dann, dir die Wörter auf den Wortkarten vorzusprechen. Sprich sie nach und lerne die Frühstückswörter auswendig!

Hier findest du noch andere englische Frühstückswörter. Schau sie dir genau an! Kannst du erraten, was sie auf Deutsch bedeuten? Schreibe die deutschen Bedeutungen daneben!

coffee _____

orange juice _____

honey _____

apple juice _____

cocoa _____

brown bread _____



6. Ein deutsch-irisches Frühstück



Schau dir die Bilder an! Nenne zunächst die deutschen Begriffe!
Sprich dann zu den Bildern die englischen Wörter, die du behalten hast, und schreibe sie daneben!

